

ELSA

in situ

Zeichnungen und Text

Johanna Henkelmann



**18. November bis
14. Dezember**

ELSA

Die Projektgalerie Elsa stellt mit dem Alleinerziehenden*-Stipendium der Mindener Künstlerin Johanna Henkelmann ihre Galerieräume für die Arbeit und Präsentation aktueller Werke zur Verfügung. Das Stipendium wird zum fünften Mal vergeben und von Laura Rehme, Kunsthalle Bielefeld, und Katharina Bosse, HSBI, juriert.

Johanna Henkelmann, die in Münster und Wien studierte, erarbeitet während ihrer Zeit im Elsa aus alten und aus neu geschaffenen Bild- und Textarbeiten eine räumliche Erzählung über Zwischenzustände und Verwandlungen. Zum Abschluss präsentiert sie eine neue, daraus entwickelte Publikation.

Die Künstlerin thematisiert in ihren Zeichnungen und lyrischen Texten die eigene Leiblichkeit und die anderer, Intimität und Vergänglichkeit aus der Perspektive neuroqueerem Erlebens. Das körperliche Spüren bleibt auch in Werken und Texten, die keine Körper abbilden, wesentlich für die Produktion der Arbeiten als einer Spurensicherung, in der der Körper der Künstlerin zum Seismographen wird. Ihre bildnerischen Arbeiten von abstrakt anmutenden menschlichen Figuren oder Orten zeigt sie in verschiedenen Papierformaten, als Wandbilder oder in Form von Künstlerinnenbüchern, die sie mit eigenen Texten ergänzt.

Termine:

11.12. 18 Uhr Künstlerinnengespräch mit Johanna Henkelmann und Laura Rehme mit Lyriklesung und Vorstellung der im Elsa entstandenen Publikation

14.12. 16 Uhr Projektende mit Finissage und öffentliche Führung mit der Künstlerin